






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 16. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes bleibt unverändert erheblich.

In tiefen und mittleren Lagen nimmt zwar mit dem Temperaturrückgang die Gefahr durch Naßschneelawinen etwas ab. Aus stärker besonnten Hängen ist aber weiterhin mit Selbstauslösungen von feuchten Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu rechnen.

Hochalpin haben anhaltend kräftige Nordwestwinde wieder neue Schneebretter gebildet, die bereits durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder ausgelöst werden können.

Im südlichen Osttirol bleibt die Lawinengefahr mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen hat sich häufig ein oberflächlicher Harschdeckel gebildet. Darunter ist die Schneedecke weitgehend feucht und locker.

Hochalpin ist vor allem auf neue Triebsschneeablagerungen zu achten, die auf einer weitgehend instabilen Altschneedecke liegen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine schwache Störung streift die Nordalpen. Am Donnerstag und Freitag liegt ein Hoch über den Alpen.

Am Vormittag ziehen noch Wolken durch, die Nordalpen können östlich des Karwendel von kurzen Schneeschauern betroffen sein. Südlich des Alpenhauptkammes sind kaum Wolken vorhanden. Vor allem in den Nordalpen kräftiger West- bis Nordwestwind. Temperaturrückgang in 2000m auf 0 Grad, in 3000m auf -5 Grad.

TENDENZ

-

-